

Vorwort	6
Joachim Dückert: Jacob Grimm und Wilhelm Grimm	7
Anna Huber: Kritiker und Konkurrenten, erste Mitarbeiter und Fortsetzer der Brüder Grimm am Deutschen Wörterbuch	49
Ulrich Schröter: Von Moriz Heyne zur Deutschen Kommission. Zur Bearbeitung des Deutschen Wörterbuchs von 1867—1908	91
Wilhelm Braun: Das Deutsche Wörterbuch seit seiner Übernahme durch die Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1908 bis zu seinem Abschluß 1960	125

X Ursula Fratzke: Zum Fremdwort im Deutschen Wörter- buch	153
X Joachim Dückert: Das Deutsche Wörterbuch und seine Neubearbeitung	170
Daten aus der Geschichte des Deutschen Wörterbuchs	177
Verzeichnis der Autoren, Bearbeiter und Leiter	178
Literaturverzeichnis	181
Abkürzungen	196
Personenregister	197
Abbildungen	201

# Kritiker und Konkurrenten erste Mitarbeiter und Fortsetzer der Brüder Grimm am DWB

Anna Huber

## Inhalt

0.	<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	49
1.	<i>Kritiker und Konkurrenten</i> . . . . .	49
1.1.	Die Hauptkritiker Daniel Sanders und Christian Friedrich Ludwig Wurm . . . . .	49
1.2.	Daniel Sanders . . . . .	50
1.2.1.	Vorgeschichte . . . . .	50
1.2.2.	Kritische Schriften und Kritikpunkte . . . . .	50
1.2.3.	Plan und Programm zu einem eigenen Wörterbuch . . . . .	51
1.3.	Christian Friedrich Ludwig Wurm . . . . .	54
1.3.1.	Wurms erste kritische Schrift und seine Anforderungen an ein deutsches Wörterbuch . . . . .	54
1.3.2.	Kritische Details zum DWB und die Frage nach ihrer Berechtigung . . . . .	55
2.	<i>Jacob Grimms Reaktionen auf die Kritik</i> . . . . .	58
3.	<i>Erste Mitarbeiter und Fortsetzer der Brüder Grimm am DWB</i> . . . . .	60
3.1.	Jacob Grimms Einstellung zu Mitarbeitern . . . . .	60
3.2.	Rudolf Hildebrand . . . . .	60
3.2.1.	Vom Korrektor zum Mitarbeiter . . . . .	60
3.2.2.	Hildebrands Arbeitspraxis . . . . .	61

nten,

ortsetzer

# Deutschen Wörterbuch

3.2.2.1.	Übersicht über die Anteile . . . . .	61
3.2.2.2.	Hildebrands Ansichten zu Fragen der Lexikographie und zu der Aufgabe eines deutschen Wörterbuchs . . . . .	62
3.2.2.3.	Stichwortauswahl und -ansatz . . . . .	63
3.2.2.4.	Zu einigen Schwerpunkten der Artikelgestaltung . . . . .	68
3.2.2.5.	Bedeutungsangaben und Bearbeitertext . . .	75
3.2.2.6.	Quellenverzeichnis und Quellenrepräsentation in Artikeln . . . . .	78
3.3.	Karl Weigand . . . . .	80
3.3.1.	Sein Weg zum Lexikographen und zum Mitarbeiter am DWB . . . . .	80
3.3.2.	Weigands Anteil am DWB und einige Relationen zu seinem Wörterbuch . . . . .	81
3.3.3.	Weigands Arbeitspraxis . . . . .	82
3.3.3.1.	Stichwortansatz und Stichwortauswahl . . .	82
3.3.3.2.	Artikelstruktur . . . . .	83
3.3.3.3.	Bedeutungsangaben . . . . .	84
3.3.3.4.	Quellen und Quellenrepräsentation in Artikeln.	85
4.	<i>Schlußbemerkungen</i> . . . . .	87
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	88

# Von Moriz Heyne zur De Zur Bearbeitung des De von 1867 bis 1908

Ulrich Schröter

## Inhalt

0.	<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	91
1.	<i>Einleitung</i> . . . . .	9
1.1.	Gegenstandsbestimmung und Hinführung . .	91
1.2.	Zweck und Ziel . . . . .	92
2.	<i>Moriz Heyne</i> . . . . .	93
2.1.	Zu Person und Werk . . . . .	93
2.2.	Heynes Praxis im DWB . . . . .	94
2.2.1.	Heynes Anteile. . . . .	94
2.2.2.	Artikelstrukturen und -inhalte . . . . .	94
2.2.3.	Bedeutungserklärungen bzw. Interpretamente	97
2.2.4.	Heynes Auffassung von „Bedeutung“ und deren Relevanz im Artikelaufbau . . . . .	99
2.2.5.	Belegdarbietung . . . . .	100
2.2.6.	Quellengrundlage . . . . .	100
2.2.7.	Stichwortauswahl . . . . .	102
2.3.	Heynes Wörterbuchkollektiv . . . . .	103
3.	<i>Hermann Wunderlich</i> . . . . .	104
3.1.	Zu Person und Werk . . . . .	104
3.2.	Wunderlichs Praxis im DWB . . . . .	105
3.2.1.	Wunderlichs Anteil . . . . .	105
3.2.2.	Artikelstrukturen und -inhalte . . . . .	105
3.2.3.	Bedeutungserklärungen bzw. Interpretamente	107
3.2.4.	Die konstitutiven Bestandteile von Wunder- lichs Wortartikeln . . . . .	108
3.2.5.	Belegdarbietung . . . . .	109
3.2.6.	Quellengrundlage . . . . .	109
3.2.7.	Stichwortauswahl . . . . .	110

# deutschen Kommission. deutschen Wörterbuchs

4.	<i>Heynes und Wunderlichs Bedeutungserklärungen bzw. Interpretamente in Beziehung zu J. Grimms Konzeption der „Definitionen“ und zur Semasiologieforschung im 19. Jahrhundert . . .</i>	111
5.	<i>Zu weiteren selbständigen Bearbeitern . . . . .</i>	111
5.1.	Matthias von Lexer . . . . .	111
5.2.	Friedrich Ernst Wülcker . . . . .	112
5.3.	Karl von Bahder . . . . .	113
5.4.	Rudolf Meißner . . . . .	114
6.	<i>Zur Stellung des DWB im lexikographischen Umfeld am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts . . . . .</i>	114
6.1.	Moriz Heynes Wörterbücher und ein Vergleich mit dem DWB . . . . .	114
6.2.	Der Thesaurus-Plan und seine Entwicklung .	116
6.3.	Hermann Pauls Kritik am DWB und sein eigenes Wörterbuch . . . . .	117
6.3.1.	Grundlegendes . . . . .	117
6.3.2.	Zu Pauls Wörterbuch und ein Vergleich mit dem „Grimm“ und dem „Heyne“ . . . . .	119
7.	<i>Ausblick . . . . .</i>	120
	<i>Anmerkungen . . . . .</i>	121

# Das Deutsche Wörterbuch durch die Akademie der zu Berlin 1908 bis zu se

Wilhelm Braun

## Inhalt

1.	<i>Einleitung</i> . . . . .	125
1.1.	Aufgabenstellung . . . . .	125
1.2.	Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes .	125
2.	<i>Die Reorganisation des DWB durch die Deutsche Kommission 1908</i> . . . . .	126
2.1.	Organisatorische Voraussetzungen und Versuche, einheitliche Bearbeitungsgrundsätze einzuführen und durchzusetzen . . . . .	126
2.2.	Die Schaffung eines Wortarchivs . . . . .	127
2.2.1.	Das Quellenkorpus . . . . .	127
2.2.2.	Exzerption und Exzerptionsmethoden . . . .	128
2.2.3.	Ergänzungen des Archivmaterials . . . . .	130
2.3.	Zusammenarbeit der Artikelautoren mit der Zentralstelle in Göttingen . . . . .	131
3.	<i>Das Deutsche Wörterbuch seit Gründung der Arbeitsstelle Berlin 1930</i> . . . . .	132
3.1.	Die Lage des Wörterbuches am Ende der zwanziger Jahre . . . . .	132
3.2.	Festlegung verbindlicher Richtlinien für die Ausarbeitung der Wortartikel . . . . .	133
3.3.	Änderungen des Bearbeitungsverfahrens und der Arbeitsmethoden . . . . .	134
3.3.1.	Bereitstellung der Arbeitsmittel, Aufbau einer	

# h seit seiner Übernahme Wissenschaften einem Abschluß 1960

	wortgeschichtlichen Spezialbibliothek . . . . .	134
3.3.2.	Zentrale Leitung und einheitliche Redaktion .	134
3.3.3.	Arbeit im Kollektiv . . . . .	135
3.3.4.	Stellung der verbliebenen Bandbearbeiter und anderer freier Mitarbeiter . . . . .	136
4.	<i>Die Artikellarbeit</i> . . . . .	137
4.1.	Stichwortansatz . . . . .	137
4.2.	Darstellungsgegenstand . . . . .	138
4.3.	Artikelaufbau und Gliederungsprinzipien . .	139
4.4.	Bedeutungsermittlung und Bedeutungsbe- schreibung . . . . .	140
4.5.	Darstellung der Mehrwortlexeme . . . . .	142
4.6.	Berücksichtigung systemhafter Aspekte des Wortschatzes — alphabetisches Wörterbuch und sachlich-begriffliche Wortschatzdar- stellung . . . . .	143
4.7.	Behandlung der wenig oder selten bezeugten Komposita und Ableitungen sowie der Gelegen- heitsbildungen . . . . .	145
5.	<i>Schlußbemerkungen</i> . . . . .	147
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	150

# Zum Fremdwort im Deutschen

Ursula Fratzke

## Inhalt

0.	<i>Vorbemerkung . . . . .</i>	153
1.	<i>Das Fremdwort in allgemeinsprachlichen Wörterbüchern und in der Wörterbuchkonzeption Jacob Grimms . . . . .</i>	153
1.1.	<i>Bemerkungen zum Fremdwort in allgemeinsprachlichen Wörterbüchern . . . . .</i>	153
1.2.	<i>Konzeptionelle Vorstellungen Jakob Grimms . . . . .</i>	155
2.	<i>Das Fremdwort als Stichwort im DWB . . . . .</i>	155
3.	<i>Die Darstellung des Fremdwortes in einzelnen Bearbeitungsetappen des DWB . . . . .</i>	157
3.1.	<i>Die Teile A — Frucht . . . . .</i>	157

# utschen Wörterbuch

3.1.1.	Jacob Grimm . . . . .	157
3.1.2.	Wilhelm Grimm . . . . .	158
3.2.	Rudolf Hildebrand . . . . .	160
3.3.	Das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts . . . . .	162
3.3.1.	Moriz Heyne . . . . .	163
3.3.2.	Matthias von Lexer . . . . .	164
3.4.	Fortführung und Abschluß im 20. Jahrhundert	165
3.4.1.	Allgemeines . . . . .	165
3.4.2.	Stichwortauswahl . . . . .	166
3.4.3.	Bearbeitungs- und Darstellungsweise . . . . .	167
4.	<i>Schlußbemerkungen</i> . . . . .	168
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	168

# Jacob Grimm und Wilhelm Grimm

Joachim Dückert

## Inhalt

0.	<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	7
1.	<i>Begriff und Zweck des Wörterbuchs</i> . . . . .	8
1.1.	„Wörterbuch“ . . . . .	8
1.2.	„deutsch“ . . . . .	8
1.3.	Zum Zweck des Deutschen Wörterbuchs . . . . .	10
2.	<i>Stichwortbestand</i> . . . . .	13
2.1.	Allgemeines . . . . .	13
2.2.	Simplizia, Ableitungen, Zusammensetzungen . . . . .	13
2.3.	Älteres Wortgut . . . . .	14
2.4.	Mundartliches Wortgut . . . . .	15
2.5.	Volkssprachliche, anstößige Wörter . . . . .	16
2.6.	Fach- und sonderssprachliches Wortgut . . . . .	17
2.7.	Fremdwörter . . . . .	18
2.8.	Eigennamen . . . . .	21
2.9.	Vergleich des Stichwortbestandes in Jacob und Wilhelm Grimms Anteilen mit dem der Neubearbeitung . . . . .	21
2.9.1.	Jacob Grimms Stichwortbestand und die Neubearbeitung . . . . .	21
2.9.2.	Wilhelm Grimms Stichwortbestand und die Neubearbeitung . . . . .	23

# elm Grimm

3.	<i>Zur Darstellungsweise</i> . . . . .	24
3.1.	Prinzipielles . . . . .	24
3.2.	Stichwortansatz und Wortartangabe . . . . .	25
3.3.	Etymologie, Form usw. . . . .	26
3.4.	Bedeutung und Gebrauch . . . . .	28
4.	<i>Belege und Quellen</i> . . . . .	34
4.1.	Belege . . . . .	34
4.2.	Quellen . . . . .	35
5.	<i>Wilhelm Grimms Wörterbucharbeit und deren Besonderheiten</i> . . . . .	37
6.	<i>Schlußbemerkungen</i> . . . . .	44
	<i>Anmerkungen</i> . . . . .	46